

Kontakt:



Tagesstätte TAFF

Nienburger Straße 9 c
27232 Sulingen
Telefon: 04271 9561561
Telefax: 04271 950921

Ansprechpartner/in :



Karsten Wenisch

Telefon: 04271 9561561
E-Mail: karsten.wenisch@bethel.de



Marlies Beich

Telefon: 04271 950833
E-Mail: marlies.beich@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel
Gemeinschaft ver**wirklichen**

Herausgeber:

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Unternehmensbereich Bethel im Norden,
Druck: November 2021

Bethel im Norden

KREATIVBEREICH



Eingliederungshilfe

Die Tagesstätte im Sulinger TAFF

Bethel 

Tagesstätte TAFF



Das Angebot der Tagesstätte

Die Tagesstätte der Eingliederungshilfe im Sulinger TAFF an der Nienburger Straße 9 c richtet sich an die Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung vorübergehend keine Arbeit und/oder Beschäftigung aufnehmen können und zudem wenig Möglichkeiten haben, ihren Alltag selbst zu organisieren.

Feststellung des Hilfebedarfs

Nach Überprüfung und Feststellung des entsprechenden Hilfebedarfs trägt der zuständige Sozialhilfeträger (LASO) die Kosten für die Teilnahme. Wir unterstützen Sie gerne bei dem Antragsverfahren. Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner/Innen jederzeit beratend zur Seite.

Förderung und Stabilisierung

Dieses Angebot fördert, stabilisiert und befähigt die Teilnehmenden in ihrer Lebensplanung und -führung. Dadurch können sie möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich ihren Alltag bestreiten. Das Ziel ist die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Individueller Bedarf

Aufgrund der Vielfaltigkeit der Krankheitsbilder und Lebenssituationen und der daraus resultierenden unterschiedlichen Bedürfnisse bietet das multiprofessionelle Team der Tagesstätte den leistungsberechtigten Personen ein breit gefächertes und sehr individuelles Angebot an. Neben der Tagesstrukturierung (z. B. hauswirtschaftliche, handwerkliche und kreative Arbeiten, Werken mit verschiedenen Materialien, usw.) wird großen Wert auf die alltagspraktischen Hilfen gelegt.

Darüber hinaus bietet die Tagesstätte

- Maßnahmen der lebenspraktischen Förderung
- Maßnahmen zur Förderung von Kontakt und Kommunikationsfähigkeit
- themenzentrierte Gesprächskreise
- Unterstützung/Assistenz bei der Wiedergewinnung einer selbständigen Lebensführung
- Training angemessener Verhaltensweisen und Hilfestellung bei der Bewältigung von Schwierigkeiten in der Gemeinschaft
- Förderung von Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Unterstützung/Assistenz bei der Freizeitgestaltung
- Unterstützung/Assistenz bei der Vermeidung krankheitsbedingter Krisen oder Motivationslosigkeit
- Unterstützung/Assistenz bei der Gestaltung von rechtlich geprägten Beziehungen

Der Weg zur beruflichen Rehabilitation

Besonders jüngere Menschen sollen durch die individuellen Angebote der Tagesstätte befähigt werden, Ausdauer und Belastbarkeit einzuüben. So steigen ihre Chancen, die Zugangsvoraussetzungen für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation (beispielsweise Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Berufsförderungswerk, Soziale Betriebe) zu erfüllen.

In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen und den zuständigen Fachdiensten werden die leistungsberechtigten Personen dann an eine angemessene Tätigkeit herangeführt und in Fragen der beruflichen Rehabilitation und Arbeitsvermittlung /-förderung sehr individuell beraten.

